

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Sauzin

von Dienstag, dem 21.3.2017 von 19.00 bis 21.05 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrgebäude (Sauzin, Alte Schulstraße 1)

### Anwesend waren:

#### Gemeindevertretung

Steinbiß, Jürgen  
Schüler, Frank-Ralf  
Harang, Christina

Franz, Lothar  
Haider, Klaus  
Schwang-Weidig, Doreen  
Wolf-Jaddatz, Carmen

#### Verwaltung

Hennings, Olav

### Nicht anwesend waren:

### Tagesordnung (in der festgestellten Form):

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Billigung der Tagesordnung
4. Beratung zur Milchviehanlage Zarnitz
5. Einwohnerfragestunde
6. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
7. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse (§ 31 Abs. 3 KV M-V)
8. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
9. Anfragen der Mitglieder der Vertretung
10. Selbsteinschätzung nach Gemeinde-Leitbildgesetz  
*Beschlussvorlage • Gemeindevertretung 06-BV 2017-004*
11. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

### Zum Ablauf der Sitzung:

#### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Steinbiß eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Repkowski, Frau Schöne, Herrn Valta, Herrn Andiel und Herrn Mahler von der Bürgerinitiative „Kein Güllegroßlager im Lassaner Winkel“. Weiterhin sind Herr Schröter (Ostsee-Zeitung) und Frau Alpen (als Gast) anwesend.

#### zu TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 von 7 Stimmen fest, Einwände gibt es nicht.

#### zu TOP 3 Billigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister regt an, die Beratung zur Milchviehanlage Zarnitz von TOP 11 noch vor die Einwohnerfragestunde zu verlegen. Weiterhin teilt er mit, dass die Vorstellung zur Bebauung am Ortsausgang Sauzin (TOP 10) aus persönlichen Gründen heute nicht durch den Planer vorgestellt werden kann, insofern soll dieser TOP abgesetzt werden. • *Diesen Vorschlägen folgt die Gemeindevertretung einstimmig, die Tagesordnung wird entsprechend angepasst.*

**zu TOP 4 Beratung zur Milchviehanlage Zarnitz**

Der Bürgermeister erläutert einleitend, dass die Milchviehwirtschaft in Zarnitz ein Thema ist, das sowohl die Gemeinde Sauzin als auch die Stadt Lassan berührt.

In Sauzin/ Ziemitz sind vor allem Geruchsbelästigungen zu verspüren, auch heute wieder gegen 18.00 Uhr, und an markanten Terminen, wie dem Dorffest im letzten Jahr. Zudem wurde kürzlich der Betrieb in Zarnitz erweitert, hier war die Gemeinde Sauzin leider nicht im Vorfeld eingebunden.

Die Geruchsbelästigung wurde vom Bürgermeister auch mehrfach im Amtsausschuss bzw. in den Bürgermeister-Beratungen angesprochen, hier verwies die Verwaltung darauf, dass zunächst vor Ort Aufzeichnungen über das Auftreten der Belastungen angefertigt werden sollten.

Der Lassaner Winkel ist derzeit durch die Planungen zur Errichtung eines Güllegroßbehälters betroffen. Zur gegenseitigen Information wurde die Bürgerinitiative heute eingeladen.

Herr Valta stellt ausführlich die Bürgerinitiative (BI) und deren Anliegen vor. Er begrüßt die Einladung durch den Bürgermeister in die Gemeindevertretung. Weiter führt er aus, dass das Thema Güllebehälter in Lassan eher ohne Beteiligung der Öffentlichkeit behandelt wurde, die dann irgendwann mit dem festgelegten Standort des Behälters konfrontiert wurde. Zur Wahrung eigener Interessen gründete sich dann die BI, es wurden Veranstaltungen organisiert, u. a. mit Vertretern anderer Bürgerinitiativen, zudem haben sich an einer Unterschriftensammlung rund 1.700 Personen beteiligt, der Druck verstärkte sich. Seitens der Stadt wurde dann zu einer Einwohnerversammlung geladen, bei der auch viel Presse und der NDR anwesend waren. Bei dieser Versammlung wies Herr Schönwandt (Amtsverwaltung) darauf hin, die 1.700 Unterschriften nicht zu ignorieren.

Die Stadtvertretung, die anfangs anscheinend zur Zustimmung zu dem Vorhaben geneigt war, sollte bewegt werden, das Einvernehmen zu versagen. Nach einer Phase des Einlenkens besteht nun wieder der Eindruck, dass die Stadtvertretung auf stur schaltet.

Hintergrund des Anliegens der BI ist, dass im Lassaner Winkel rund 200 Familien vom sanften Tourismus leben, der durch die Güllelagerung beeinträchtigt wird; bei der Firma Peeneland stehen ca. 30 Personen in Beschäftigung. Die BI arbeitet auf ein Miteinander und eine gemeinsame Lösung hin, in der die Interessen aller Seiten gleichermaßen berücksichtigt werden.

Durch die Mitglieder der BI werden weitere Informationen gegeben und auf Fragen eingegangen:

- Der Güllebehälter in Lassan soll rund 6.400 m<sup>3</sup> fassen, 37 m im Durchmesser und 6 m in der Höhe messen, davon sollen rund 3 m über dem Boden aufragen. Der Behälter ist offen, alle 2 bis 3 Tage ist ein Aufrühren nötig, wobei eine Geruchsbelastung entsteht. Eine Abdeckung mit einem Zeltdom inklusive Filterung würde die Kosten des Baus wohl in etwa verdoppeln.
- Im damaligen Flächennutzungsplan der Gemeinde Pulow war der jetzt vorgesehene Behälter-Standort für die touristische Entwicklung ausgewiesen. Jetzt drängt die BI u. a. auf eine Überarbeitung des F-Planes von Lassan, damit die Besonderheiten der eingemeindeten Orte aus Pulow dort mit erfasst werden; dies ist aber mit hohen Kosten verbunden.
- Es wurden auch alternative Standorte durch die BI in Erwägung gebracht, dies ändert aber z. B. nichts daran, dass auch die Straßen stark in Mitleidenschaft gezogen würden, da sie für so eine Frequentierung und Belastung nicht ausgelegt sind. Die Kosten für eine Ausbesserung fallen dann der örtlichen Gemeinschaft zur Last.
- Es besteht ein struktureller Widerspruch zwischen der modernen Landwirtschaft einerseits und dem sanften Tourismus und ökologischer Landnutzung andererseits. Folgen davon sind z. B. auch das Verschwinden ländlicher Wege wegen der großflächigen Landwirtschaft, die dann u. a. dem Rad- und Wandertourismus als Abkürzung und zur Erkundung der Landschaft fehlen. Diese Gegensätze können schlecht auf kommunaler Ebene gelöst werden, sie müssten an die Landesregierung in Schwerin herangetragen werden.
- Die Verbringung der Gülle auf den Flächen führt zu einer erhöhten Nitratbelastung des Grundwassers; wo dies nicht möglich ist, hat sich bereits ein „Gülle-Tourismus“ etabliert.
- Die Errichtung einer großen Anlage, z. B. Mast oder Gülle, kann vor allem kleine Gemeinden hart auf sozialer Ebene treffen, da sie als Wohnorte an Attraktivität verlieren.

Aus der Gemeindevertretung wird vorgetragen, dass die Gründung einer BI vor Ort nicht als gangbare Lösung erachtet wird, da die Gemeinde nah an den Bürgerinteressen agiert. Für die Fülle an Informationen wird gedankt, der Kontakt zur BI wird ggf. über Herrn Repkowski gehalten.

Herr Valta unterstreicht abschließend die Wichtigkeit, Kompromisse zu finden, um nicht durch Unzufriedenheit in der Bevölkerung die Zunahme undemokratischer Strukturen zu fördern.

Der Bürgermeister dankt der BI für das Kommen und verabschiedet diese um 19.55 Uhr.

#### zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

#### zu TOP 6 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift vom 16.11.2016 wird unverändert mit 7 Ja-Stimmen gebilligt.

#### zu TOP 7 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse (§ 31 Abs. 3 KV M-V)

Der Bürgermeister informiert über die nichtöffentlichen Beschlüsse vom 16.11.2016:

- **Beschluss Nr. 06-B 2016-054:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.  
Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters gem. § 39 Abs. 3 S. 3 u. 4 KV M-V zum Kauf einer Motorsense i.V.m. mit der Ausnahme von der Interimswirtschaft gem. § 49 KV M-V (TOP 19, Drucksache Nr. 06-BV 2016-016)
- **Beschluss Nr. 06-B 2016-055:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**.  
Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters für die Reparatur des Gemeindetraktors (TOP 20, Drucksache Nr. 06-BV 2016-017)
- **Beschluss Nr. 06-B 2016-056:** Der Vorschlag wurde **beschlossen**.  
Ankauf von Teilflächen in der Gemarkung Ziemitz Flur 1 (TOP 21, Drucksache Nr. 06-BV 2016-024)
- **Beschluss Nr. 06-B 2016-057:** Der Vorschlag wurde **geändert beschlossen**.  
Zustimmung zur Grundschuldbestellung an dem Grundstück in der Gemarkung Sauzin Flur 1 ... (TOP 22, Drucksache Nr. 06-BV 2016-025)

#### zu TOP 8 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der Bürgermeister informiert über Folgendes:

- Zum Standort der Sammelcontainer in Ziemitz gab es einen Ortstermin mit der Verwaltung und dem Landkreis. Im Ergebnis soll der Standort bleiben, ein Sichtschutz soll errichtet und die Fläche gepflastert werden, in ca. 4 Wochen sollen die Arbeiten beginnen.
- Bei dem Sturm am Wochenende wurde die Karnevalshütte umgeweht, um die Sicherung haben sich schon einige gekümmert.
- Das Osterfeuer ist weitestgehend vorbereitet, Holz ist vorhanden.
- Die Gemeindearbeiterin ist nächste Woche im Urlaub.
- Zu den Flächen am Ortsausgang Sauzin Richtung Ziemitz gab es eine Anfrage zur Bebaubarkeit seitens der Besitzer. Die für heute vorgesehene erste Information des Planungsbüros UPEG wurde von der Tagesordnung abgesetzt, weil kurzfristig Herr Lange als Planer nicht teilnehmen konnte.
- Die Wege am Ochsenberg stehen kurz vor der Vermessung. Bei einem kürzlichen Zusammentreffen hat sich auch Frau Christ danach erkundigt, sie schien eine positive Einstellung dazu zu haben.
- Eine Veranstaltungsfirma hat sich vorgestellt, die sich gern am Dorffest oder auch am Adventsmarkt einbringen würde; hier hat Frau Harang weitere Gespräche geführt.
- Die Gemeindepost mit den Veranstaltungen für 2017 wurde von den Einwohnern gut angenommen.
- Für die Senioren wurde auch wieder ein umfangreicher Veranstaltungsplan aufgestellt. Inzwischen hat sich eine gute Zusammenarbeit mit dem Dorfkrug ergeben, z. B. fand dort letztes ein Vortrag statt.
- Der Kinderfasching war gut besucht, ebenso auch die abendliche Veranstaltung.

#### zu TOP 9 Anfragen der Mitglieder der Vertretung

Frau Wolf-Jaddatz weist vor Beginn der Saison erneut auf das Problem mit den Müllkörben und Hundetoiletten hin, vor allem am Spielplatz. Sie will sich nach entsprechenden Angeboten erkundigen.

- Der Friedhof ist stellenweise nicht mehr ordentlich begehbar, z. B. bei der anonymen Stelle. • *Der Bürgermeister teilt mit, dass dies schon in der Verwaltung im Bereich Ordnung angesprochen wurde. Es müssten Ausbesserungen erfolgen, als Unfallquelle wurde dies aber nicht eingeschätzt. Dies sollte in die nächste Ortsbegehungsrunde aufgenommen werden. Auch ein Termin mit der Friedhofsverwaltung wäre sinnvoll, um die Reihenbelegung zu überprüfen.*

- In der Ostsee-Zeitung wurde über eine neue Förderung für Dörfer im Rahmen des Programms LEADER informiert, evtl. ist hierüber Wegebau möglich, z. B. ein Radweg nach Wolgast. • *Dies wird in der Verwaltung/ Frau Langner nachgefragt.*

**zu TOP 10    Selbsteinschätzung nach Gemeinde-Leitbildgesetz**  
**Beschlussvorlage • Gemeindevertretung 06-BV 2017-004**

Herr Hennings informiert über die gesetzliche Forderung zur eigenständigen Erstellung der Selbsteinschätzung. In dem beigefügten Entwurf hat die Verwaltung schon verfügbare Daten eingepflegt, durch die Gemeinde sind aber weitere Angaben nötig. Die heutige Vorlage dient der ersten Befassung mit dem Thema, der Beschluss soll in einer folgenden Sitzung gefasst werden.

In der Beratung wird vorgeschlagen, dass sich die Gemeindevertreter zu einem gemeinsamen Termin treffen, hierfür wird der 25.4., 19.30 Uhr vereinbart. Die Vorlage wird vorerst vertagt.

vertagt –

**zu TOP 11    Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil um 20.30 Uhr und bedankt sich insbesondere bei der Presse für das Interesse.

Jürgen Steinbiß

Vorsitz

Stellvertretung

Olav Hennings

Schrifführung